

Wer sind wir, was möchten wir?

Gleichberechtigung für ALLE ist in aller Munde und doch immer noch keine Selbstverständlichkeit. Die wichtige Aufgabe, das gesellschaftliche Bewusstsein zu diesem Thema zu schärfen, übernehmen wir als Team ehrenamtlich und engagiert im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Nürnberg.

- Für die Gleichstellung und gerechte Gemeinschaft von Frauen und Männern
- Für die Würdigung unterschiedlicher Lebensentwürfe, Lebenswirklichkeiten und Erfahrungen von Frauen und Männern
- Für eine generationsübergreifende Zusammenarbeit und Brückenbeziehungen zu anderen Lebensstilen und Kulturen
- Für den aktiven Diskurs zu aktuellen Themen, wie Equal Care, Nachhaltigkeit und vieles mehr
- Für eine Vernetzung in der Frauenarbeit mit kirchlichen und kommunalen Einrichtungen
- Gegen Gewalt, Benachteiligung Ausgrenzung und Diskriminierung

Das Team der in die fünf Prodekanate berufenen ehrenamtlichen Dekanatsfrauenbeauftragten erarbeitet gemeinsam die angebotenen Veranstaltungen.



Wir freuen uns auf Begegnungen und Austausch mit Ihnen.

Dekanatsfrauenbeauftragte
im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Nürnberg



Sie sind herzlich eingeladen

... zu unseren Veranstaltungen, Bildung und Informationen zu Themen, die den Alltag und die Lebensgestaltung speziell von Frauen betreffen.

Dies vermitteln wir mit unterschiedlichen Angeboten bunt und vielseitig, lebendig und auch nachdenklich.

Wir sind persönlich zu erreichen im eckstein, das haus der evang.-luth. kirche nürnberg, Raum 3.22:

Dienstag, 10.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch und Freitag, 9.00 bis 14.00 Uhr
bzw. über den Anrufbeantworter 0911/214-1108.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

- Bitte fordern Sie für die Veranstaltungen die gesonderten Faltblätter an.
- Beachten Sie bitte den jeweiligen Anmeldeschluss..
- Senden Sie uns bitte Ihre verbindliche Anmeldung zu.

dekanatsfrauenbeauftragte
im evang.-luth. dekanatsbezirk nürnberg
eckstein – das haus der evang.-luth. kirche in nürnberg,
Burgstraße 1-3, 90403 Nürnberg
Fon: 0911/214-1108
Fax: 0911/214-1208
E-Mail: dekanatsfrauenbeauftragte.nuernberg@elkb.de
Web: www.eckstein-evangelisch.de

Dekanatsfrauenbeauftragte
im Evang.-Luth. Dekanatsbezirk Nürnberg



Programm

September 2022 bis Februar 2023



eck
stein

Freitag, 23. September 2022, 16.00 Uhr

Denktour – es ist Zeit, neue Wege zu wagen

Keine klassische Führung – ein dialogischer Prozess durch die Ausstellung.

Die Führende tritt mit den Besucherinnen in Dialog. Ethische und technische Fragen zu individuellen Themenschwerpunkten – je nach Gruppe – können einbezogen werden.

Zukunft ist nicht festgeschrieben!

Bringen Sie Ihre Fragen mit.

Referentin: NN Museumspädagogin

Montag, 17. Oktober 2022, 18.30 Uhr

Vortrag und Candle-Light-Dinner „Ohne sie ging und geht es nicht“ Bedeutende Nürnberger Frauen

Die Historikerin Nadja Bennewitz holt in ihrem Vortrag die Lebensgeschichte wichtiger, interessanter Frauen aus dem Schatten der Vergangenheit. So wie Dr. Dr. Bertha Kipfmüller und Helene von Forster, die mit intellektuellen Frauen ihrer Zeit sich für (Aus-) Bildung und das Recht auf Chancengerechtigkeit von Frauen und Männern einsetzten. Nadja Bennewitz spannt den Bogen zu Frauen, die heute für Gleichberechtigung eintreten, die Verantwortung in unserer Gegenwart übernehmen.



Helene von Forster

Übersetzung durch Gebärdensprachdolmetscherinnen

Referentin: Nadja Bennewitz, Historikerin

Portrait: de/wikipedia.org, Von Hof-Atelier Elvira, photographer

Montag, 28. November 2022, 18.30 Uhr

Märchen – verschlüsselte Botschaften Im Wandel der Zeit Wenn die Zeit sich wendet

Besonders in der Adventszeit wird uns der Wandel der Zeiten bewusst. Da ist die Zeit des Wartens auf Weihnachten, die Zeit der WintersonnWende.

Die dunkle Zeit geht langsam zu Ende, voller Freude erwarten wir die Geburt des Lichtsohnes, die Wende hin zu einer lichten, freudigen Zeit.

Das Leben wird geprägt von guten und weniger guten (schwierigen) Zeiten. Doch zum Glück wendet sich das Blatt immer wieder. Alles auf der Welt ist diesem Zyklus des Wandels unterworfen. Durch diesen ständigen Wandel entwickeln wir uns weiter, ja kann Entwicklung erst stattfinden.

Maria Philomena Piehler erzählt von Wendezeiten und der Zeitenwende. Märchen, Mythen und Legenden sind Anregung und können Hilfe für unser Leben sein.

Lassen Sie sich bei Kerzenschein und Adventsduft in eine Welt entführen, in der alles möglich ist, in der die Zeit sich wendet.

Erzählerin: Maria Philomena Piehler

Freitag, 9. Dezember 2022, 16.30 Uhr

Malerinnen im Schatten der großen Meister Unbekannte Künstlerinnen? Ist das wirklich so?

Mit einer qualifizierten Museumspädagogin werfen wir einen „weiblichen Blick“ auf Künstlerinnen, die häufig als „unbekannt“ eingestuft werden. Gibt und gab es Gründe, die gleichwertigen Kunstwerke als weniger wertvoll und künstlerisch hochwertig einzuschätzen?

Die „großen Meister“ waren präsent und anerkannt.

Wir sind eingeladen, mit der Museumspädagogin etwas Licht in diese Meinung zu bringen.

Freuen Sie sich auf einen spannenden Nachmittag.

NN Museumspädagogin

Bitte fragen Sie ca. 10 Tage vor dem Veranstaltungstermin telefonisch an, ob dieses Angebot so aufrecht erhalten bleibt.

Samstag, 28. Januar 2023, 11.00 Uhr

Armut – Bedürftigkeit in Nürnberg Besuch in der Zentrale „Nürnberger Tafel“

Seit 20 Jahren gibt es die „Nürnberger Tafel“ – eine Einrichtung, die qualitativ einwandfreie Lebensmittel, die sonst im Müll landen würden, sammelt und diese dann – gegen einen geringen Obolus – an sozial- und wirtschaftlich Benachteiligte verteilt.

Seit 2017 geschieht dies unter dem Dach des Bayerischen Roten Kreuzes durch etwa 200 Ehrenamtliche. Die Projektleiterin führt uns durch die Lagerhallen, zeigt uns die Kühlräume, erklärt Logistik und Organisation. Ein „mittelständischer Betrieb“ – organisiert und geführt von ca. 200 Ehrenamtlichen.

Referentin: Edeltraud Rager, Projektleiterin

Donnerstag, 23. Februar 2023, 18.00 Uhr

Tragkraft der Hoffnung – eine Zeitreise. Verantwortungsvolle, aktive Teilnahme von Frauen in der Kirche

Phoebe und Lydia – zwei Diakoninnen der Frühkirche – leben ihre tiefe Berufung. Ihre Tatkraft und aktive Gestaltung des damaligen Gemeindelebens setzen auch heute Prioritäten.

Lassen wir uns ermutigen von der Begeisterung der frühen Christinnen Phoebe und Lydia. Entdecken wir, was die Qualität der ersten Christengemeinden war. Vertrauen wir der **Tragkraft der Hoffnung**.

Kooperation: Frauenpastoral im Bistum Eichstätt

Referentin: Martha Gottschalk

Team Dekanatsfrauenbeauftragte

Gemälde: Dr. Jürgen Körnlein

